Sacha Bancroft Cooke

Hier lernen kleine Ladys die feine englische Art

Das Herrenhaus ihrer adeligen Großeltern birgt auch für Sache wundervolle Erinnerungen an eine privilegierte Kindheit.Lange stand es in den Sommermonaten leer. Dann hatte sie eine Idee

Typisch britischer Landhaus-Stil: Auch im Bad sorgen Blumen-Vorhänge und Gegenstände mit floralen Muster für eine heitere Note

So entspannt sieht man die Hausherrin (r.) im Sommer nur selten. 35 Kinder halten Sacha auf Trab

¡HOLA! © Fotos: Andrea Savini, Interview: Lola Delgado

Früh übt sich, wer eine perfekte Gastgeberin werden

Die Zimmer für die kleinen Urlaubsgäste sind schon vorbereitet. Anfang August treffen sie ein – Mädchen von acht bis vierzehn Jahren, um in den Sommerferien etwas zu lernen: die feine englische Art nämlich. Ausgedacht hat sich dieses besondere Ferienvergnügen Sacha Bancroft Cooke.

Adel verpflichtet zu guten Umgangsformen

Da sie mit ihrer Familie in Spanien lebt, stand das Anwesen ihrer Großeltern in Hampshire, der idyllischen Grafschaft an der Südküste Englands, leer. „Ich verbrachte hier als Kind selbst immer unvergessliche Ferien“, erzählt Sacha Bancroft Cox, „und liebte den typisch britischen Lebensstil meiner adeligen Großeltern. „Es ist wichtig, schon der ganz jungen Generation traditionelle Werte zu vermitteln“. Adel verpflichtet – zu tadellosen Umgangsformen, die Fähigkeit,

Musik gehört zu ihrem Leben: Sacha mit ihren Töchtern Siena (l.), Cala und Alegra (mit Gitarre)

Das Landhaus ist umgeben von einem riesigen Park. Die Rückseite schmücken Reiher, die ein afrikanischer Künstler für die Familie enwarf

Diese Jacke erinnert Sacha an den Großvater, der ein königliches Regiment befehligte

bei Tisch eine gepflegte Konversation führen zu können, immer die Etikette zu wahren. Früh übt sich, wer später eine perfekte Gastgeberin sein will. „Blumen arrangieren, zum Beispiel, ist eine Kunst“, so die attraktive Hausherrin. „Dazu gehört natürlich Garten-und Kräuterkunde.

Wie decke ich einen Tafel für Gäste richtig ein?

Meine drei Töchter haben alle den berühmten grünen Daumen.“ Großen Wert wird aber vor allem auf das perfekte Eindecken einer Tafel gelegt. Welches Besteck nehmen und wie legen? Die richtigen Gläser zu den verschiedenen Menü-Gängen auswählen“. Ferien der ganz

L.: Gemütlicher Salon mit vielen Sesseln und Sofa. An den Wänden überall Porträts der Großeltern

R.: Ein prächtiges Blumengesteck, arrangiert von Sacha, schmückt den Tisch im „kleinen Salon“

Sacha mit ihren drei hübschen Töchtern und Mutter Daryll. Ihr Kreativität als Floristin ist bei großen Adelshochzeiten im Königreich gefragt

Auch eine Küche kann romantisch sein: Holz, an den Wänden bunte Bilder und natürlich Blumen

Verspieltes Dekor, genau richtig für eine feine Lady. Die Liebe zur Einrichtung steckt im Detail

Die schöne Truhe vor der Bibliothek stammt von einem Ahnen aus dem 17. Jahrhundert

Die Schlafzimmer sind im traditionellen englischen Landhaus-Stil eingerichtet

besonderen Art für kleine Ladys. Unterstützung erhält Sacha Bancroft Cooke von ihrer Mutter Daryll: „Alles, was ich kann, habe ich von ihr gelernt. Sie hat sich in London als Floristin einen großen Namen gemacht. Ihre Kreativität wird vor allem bei großen Adelshochzeiten geschätzt."
Im Herbst zieht die Familie wieder zurück nach Madrid. „Ich habe meinen Mann bei einem Reitturnier in Andalusien kennengelernt", erzählt Sacha lächelnd. „Da ich erst Achtzehn war, verloren wir uns danach aber wieder aus den Augen. Erst sieben Jahre später trafen wir

Britischer Lebensstil und spanisches Feuer

uns in Madrid wieder. Ich blieb dort. Alberto ist Architekt, Designer und Dichter. Unsere Kinder haben Glück. Sie haben das beste aus zwei Welten geerbt, unseren englischen, etwas formellen Lebensstil und auch die Spontaneität und Fröhlichkeit der spanischen Kultur."
Langeweile kommt weder beim eigenen Nachwuchs, noch bei den kleinen Gästen in diesen Sommerferien auf. Es wird natürlich nicht nur gelernt, sondern auch für jede Menge Spaß ist gesorgt. Ganz oben auf der Liste stehen Schatz-Suchen. Dann geht es in dem Anwesen aus dem 18. Jahrhundert so richtig rund. Jede kleine Lady darf dann einfach nur ein Wildfang sein...